



festspiele
Mecklenburg-Vorpommern



Programmheft 20.07.2022
In der Natur

30 JAHRE **NDR**
KULTURFÖRDERUNG IN MECKLENBURG-VORPOMMERN

 Finanzgruppe Mecklenburg-Vorpommern
NORD · LB · PROVINCIAL · 

MV 
tut gut.

Mittwoch, 20.07.2022, 19:00 Uhr · Konau, KONAU 25 Frohe Zukunft

In der Natur

Kammermusik in Konau

Aris Quartett Streichquartett, Publikumspreis 2019

Anna Katharina Wildermuth Violine

Noémi Zipperling Violine

Caspar Vinzens Viola

Lukas Sieber Violoncello

Mit freundlicher Unterstützung der Oscar und Vera Ritter-Stiftung und des Lüneburgischen Landschaftsverbandes e.V. aus den Mitteln zur regionalen Kulturförderung



Lüneburgischer
Landschaftsverband



Antonín Dvořák (1841–1904)

Zwölf Stücke für Streichquartett »Zypressen« (Auszüge)

Moderato (»Ich weiß, dass meiner Lieb' zu dir«)

Allegro, ma non troppo — Quasi andante — Andante (»Tot ist's in mancher Menschenbrust«)

Andante moderato (»Du, Rose, stehst in Herrlichkeit«)

Andante con moto (»Ich schleich' um jenes Haus herum«)

Allegro scherzando (»Rings die Natur nun im Schlummer und Träumen«)

Allegro animato (»Und fragst du nicht, warum mein Sang«)

Joseph Haydn (1732–1809)

Streichquartett B-Dur op. 76 Nr. 4 Hob. III:78 »Sonnenaufgang«

Allegro con spirito

Adagio

Menuetto. Allegro — Trio

Finale. Allegro, ma non troppo

PAUSE

Felix Mendelssohn Bartholdy (1809–1847)

Streichquartett Nr. 6 f-Moll op. 80

Allegro vivace assai

Allegro assai

Adagio

Finale. Allegro molto

Antonín Dvořák (1841–1904)

Zwölf Stücke für Streichquartett »Zypressen« (Auszüge)

1865: Der junge Antonín Dvořák ist verliebt in seine Klavierschülerin Josefina Čermáková. Doch leider bleibt seine Leidenschaft unerwidert, denn die Angebetete will nichts von ihm wissen. Dvořák verarbeitet seinen Liebeskummer auf seine Weise: Er heiratet Josefinas jüngere Schwester Anna und tröstet sich über seine unglückliche Liebe hinweg, indem einen Zyklus aus 18 Liedern über tschechische Gedichte komponiert.

DVOŘÁK, DER TRAINSPOTTER

Dvořák hegte eine große Leidenschaft für die Eisenbahn. Seine Begeisterung ging so weit, dass er das Bahnhofspersonal regelmäßig über alle Details ihres Berufs ausfragte. Und wenn er dazu einmal keine Zeit hatte, schickte Dvořák seine Schüler sogar während des Unterrichts zum Bahnhof, damit diese ihm alle Einzelheiten über die Züge und Fahrpläne berichteten.

22 Jahre später ist Dvořák zu einem gefeierten Komponisten avanciert und holt jenen Liederzyklus wieder aus der Schublade. Der Liebeskummer ist zu diesem Zeitpunkt längst vergessen, vielmehr reizt den Musiker, weiter an und mit diesen Stücken zu arbeiten. 12 der insgesamt 18 Lieder überträgt er in nur einem Monat von der ursprünglichen Besetzung für Gesang und Klavier in eine Fassung für Streichquartett und gibt ihnen den Titel »Liederecho«. Technisch gesehen hätte dieser Titel durchaus seine Berechtigung, verdeutlicht er doch klar den Zusammenhang zwischen gesungener und gespielter Version. Die Quartettfassungen wirken wie ein fernes, wehmütiges Echo auf die große Liebe seiner Jugendzeit. Es sind nun zarte melancholische Lieder ohne Worte, in denen mit einem dichten Netz aus wogenden Streicherklängen eine malerische Atmosphäre gezaubert wird.

Zu einer vollständigen Aufführung oder Edition dieser zwölf Quartettsätze ist es zu Dvořáks Lebzeiten nie gekommen. Bei der Uraufführung in Prag 1888 erklangen nur vier Nummern, eine Drucklegung gab es vorerst nicht. Erst 1921 edierte Dvořáks Schwiegersohn Josef Suk posthum zehn der zwölf »Zypressen«. In dieser Form fanden die Stücke endlich Eingang ins Repertoire.

ISABEL SCHUBERT

Joseph Haydn (1732–1809)

Streichquartett B-Dur op. 76 Nr. 4 Hob. III:78

»Sonnenaufgang«

Als »Vater des Streichquartetts« wird Joseph Haydn gern bezeichnet, schuf er doch mit seinem Œuvre von 83 ganz unterschiedlichen Quartetten einen ersten, stilbildenden Kosmos dieser bis heute so beliebten Gattung. Zu Haydns Zeiten entstanden die meisten Werke noch als Auftragskompositionen und garantierten dem Komponisten ein Einkommen. So schrieb Haydn auch die sechs Quartette aus der Reihe op. 76, die alle 1797 entstanden und 1799 veröffentlicht wurden, für einen wohlhabenden Widmungsträger, den Grafen Joseph Erdödy. Haydn war zu dieser Zeit bereits 65 Jahre alt und blickte zurück auf eine lange und überaus erfolgreiche Laufbahn als Komponist. Diese hatte er zum großen Teil am Hof der Familie Esterházy verbracht, ab 1790 dann als freischaffender Komponist in London, auf zahlreichen Reisen und in Wien.

In den Quartetten op. 76 hört man deutlich den reichen Erfahrungsschatz, aber auch den ungebändigten Ideenreichtum eines Komponisten, der sich seines Könnens gewiss war. Das Streichquartett B-Dur op. 76 Nr. 4 Hob. III:78 erhielt in der Rezeption schnell den Beinamen »Sonnenaufgang« wegen der Anfangsmelodie der ersten Violine im Kopfsatz: Diese setzt, von den anderen Streichern zart begleitet, immer wieder von Neuem an und steigert sich dabei in Intensität und Lautstärke bis hin zu einem Fortissimo in B-Dur. In der Entstehungszeit dieses Quartetts arbeitete Haydn bezeichnenderweise auch an seiner »Schöpfung«, deren Beginn eine ähnliche Klangdramaturgie aufweist. Doch ist der Ansatz in Haydns Quartett durchaus ein anderer, wie man auf den zweiten Blick rasch erkennt: Der Kopfsatz lebt vom Kontrast aus den ruhigen, bisweilen improvisatorisch anmutenden Passagen der ersten Violine und den aufgewühlten Tutti-



Joseph Haydn um 1785 (Gemälde von Christian Ludwig Seehas)

Abschnitten des ganzen Quartetts. Nachspüren und Verweilen auf einzelnen Klängen, wie am Beginn der »Schöpfung«, sind im Rahmen des Allegro con spirito nicht möglich. Der programmatische Beinamen des Quartetts scheint daher nur bedingt passend. Der langsame Satz, traditionell von Haydn an zweiter Stelle gesetzt, ist ein breit angelegtes, fantasieartiges Stimmungsbild in Es-Dur. Beinahe hymnisch beginnt es im Tutti, bevor sich immer wieder die einzelnen Stimmen, vor allem aber die erste Violine, mit Tongirlanden hervorheben. Die klare Struktur von Haydns früheren langsamen Sätzen weicht hier einer schon deutlich in die Romantik verweisenden Anlage mit relativ freien Melodiefragmenten, suchenden Anläufen und schmerzlichen Vorhaltsdissonanzen. Es folgt ein tänzerisches Menuett mit volksmusikalisch anmutendem Trio und das abschließende Finale, ein eher beschauliches Rondo mit einer unvorbereitet eingeschobenen Kadenz — Momente, mit denen Haydn seine Zuhörer immer wieder gern überraschte.

ANNA VOGT

Felix Mendelssohn Bartholdy (1809–1847)

Streichquartett Nr. 6 f-Moll op. 80

Der große jüdische Philosoph Moses Mendelssohn diente Gotthold Ephraim Lessing als Vorbild für die Titelfigur in seinem Drama »Nathan der Weise«. 30 Jahre nach der Entstehung dieses wegweisenden Werkes wurde abermals ein Mendelssohn geboren, der für Furore sorgen sollte: Felix Mendelssohn Bartholdy. Bereits früh traf er auf Persönlichkeiten wie Heinrich Heine, Alexander von Humboldt oder Johann Wolfgang von Goethe. Als gefeiertes Wunderkind ging der talentierte Jüngling auf Bildungsreisen nach England, Schottland, Frankreich oder Italien, bevor er im Alter von 26 Jahren die Leitung der Leipziger Gewandhauskonzerte übernahm. Nachdem er die Stadt Leipzig zu einem musikalischen Zentrum internationaler Bedeutung gemacht hatte, ereilte ihn das gleiche Schicksal wie Mozart 50 Jahre zuvor: Er starb einen frühen Tod mit gerade einmal 38 Jahren.

Sein sechstes und zugleich letztes Streichquartett schrieb Felix Mendelssohn Bartholdy in erschöpftem Zustand: Im Mai 1847 war er von einer England-Reise zurückgekehrt, als ihm kurz darauf die Nachricht des plötzlichen Todes seiner geliebten Schwester Fanny übermittelt wurde. Ein Schlag, von dem sich der ohnehin gesundheitlich labile Mendelssohn nicht mehr erholen sollte. Er zog sich aus dem öffentlichen Leben zurück und fuhr für einen langen Urlaub in die Schweiz. Hier beendete er schließlich sein Streichquartett in f-Moll. Ein musikalisches Requiem gar für seine Schwester Fanny? Kahle Unisoni, der häufige Einsatz des Tritonus — des musikalischen Teufelsintervalls — und rastlose Themen verleihen dem Quartett eine trostlose Atmosphäre. Die Nähe zu den persönlichen Geschehnissen ist nicht zu überhören. Nur sechs Wochen später erlag der junge Komponist den Folgen eines Schlaganfalls.

»Seine [Felix'] älteste Schwester Fanny stand ihm durch ihre eminente musikalische Befähigung sehr nahe, und ihr trefflicher Charakter, der klare Verstand, ihr durchaus vernünftiges, aber reiches Gefühlsleben — das nicht jedem erkennbar war — vermochte in Felix erregtem Wesen Manches auszugleichen.«

Theaterdirektor Eduard Devrient



Im Jahr 2019 wurde dem Aris Quartett der Publikumspreis der Festspiele Mecklenburg-Vorpommern zugesprochen.

Aris Quartett Streichquartett, Publikumspreis 2019

Ausdrucksstark, dynamisch, aufsehenerregend: Seit über einem Jahrzehnt ist das Aris Quartett auf den internationalen Bühnen zuhause. Mit seiner unverwechselbaren Klangsprache gehört es längst zur Top-Riege der Kammermusik.

Zu den Auftrittsorten des Ensembles zählen Säle wie die Londoner Wigmore Hall, die Elbphilharmonie Hamburg, die Philharmonie de Paris oder das Konzerthaus Wien. Häufig ist das Aris Quartett gefragter Partner von Solistinnen und Solisten, darunter Daniel Müller-Schott, Kit Armstrong, Christiane Karg, William Youn und Nils Mönkemeyer.

Das Ensemble widmet sich auch genreübergreifenden Projekten, so etwa mit dem Jazz-Pianisten Omer Klein. Seit Beginn liegt zudem ein besonderes Augenmerk auf der zeitgenössischen Musik. Das Aris Quartett hat Werke von u. a. Gerald Resch, Misato Mochizuki und Pierre-Dominique Ponnelle uraufgeführt.

2009 in Frankfurt am Main gegründet, spielt das Aris Quartett bis heute in unveränderter Besetzung. Der Erfolg kommt nicht von ungefähr: Mit zahlreichen 1. Preisen bei renommierten Wettbewerben gelang dem Aris Quartett schnell der internationale Durchbruch. Die Ensemblemitglieder sind zudem als ECHO Rising Stars der European Concert Hall Organisation ausgezeichnet, zählen zu den New Generation Artists der BBC und erspielten sich beim Internationalen Musikwettbewerb der ARD München gleich fünf Preise.

Neben regelmäßigen Auftritten in Radio und TV hat das Aris Quartett mittlerweile schon sechs von der Fachpresse vielbeachtete CD-Produktionen vorgelegt. Zuletzt erschien eine Aufnahme mit Werken von Resch und Beethoven im Mai 2021 bei GENUIN Classics.



Konau, KONAU 25 Frohe Zukunft

Unmittelbar an der Elbe liegt Konau im Amt Neuhaus. Nach dem Zweiten Weltkrieg wurde das Amt Neuhaus zunächst der britischen Militärregierung unterstellt, dann jedoch an die sowjetische Militäradministration übergeben. Durch die Lage im Sperrgebiet unweit der Grenze waren immense Einschränkungen die Folge. Die damaligen Eigentümer des Hofes Elbstraße 25 wurden zwangsausgesiedelt und die LPG »Frohe Zukunft« übernahm die Bewirtschaftung des Hofes. Nach der Wende wurde die Gemeinde in den Landkreis Lüneburg zurückgegliedert. Als vollständig erhaltenes Marschhufendorf steht Konau heute unter Denkmalschutz.

Das erste Festspielkonzert in Konau fand am 8. Juli 2016 mit dem Goldmund Quartett und dem Pianisten Frank Dupree statt.

Ihr Traumurlaub startet in Mecklenburg-Vorpommern



Leinen los in Warnemünde: Entdecken Sie die schönsten Ziele Skandinaviens.

Träume erfüllen: Reisebüro | AIDA Kundencenter +49 (0) 381/20 27 07 07 | aida.de | AIDAradio.de



Willkommen bei Freunden

Mehr als 2.000 Mitglieder haben sich bereits dafür entschieden: Sie genießen das vielfältige Konzertangebot, fördern mit ihren Beiträgen musikalische Talente der Jungen Elite und erleben bei exklusiven Sonderveranstaltungen des Vereins Begegnungen untereinander sowie mit Künstlerinnen und Künstlern.

Eine Einzelmitgliedschaft ist ab 50 Euro Jahresbeitrag möglich.

Seien Sie mit dabei, Sie sind uns herzlich willkommen!

Ihre Anne Homann-Trieps
Vorsitzende des Fördervereins der FestspielFreunde

Wir danken unseren Stifterinnen und Stiftern!

PLATIN (AB 100.000 €) Prof. Dr. Dietmar Enderlein* · Inga Maren Otto · Ingeborg & Dr. H. Jürgen Tiemann · Günther Weber

GOLD (AB 50.000 €) Katja Enderlein · Christoph Forsthoff* · Owe Gluth · Kirsten Zahrt

SILBER (AB 25.000 €) Ursula & Adolf Adrion · Monika & Lars M. Clasen* · Dr. Detlev Geerds · Gerüstbau B. Werdermann e. K. · Dorothee Hennings-Holtmann & Claus Friedrich (†) Holtmann · Kühne-Stiftung · Margret Leppin · Horst Rahe* · Lutz Schumacher* · TUI AG · Webasto Neubrandenburg GmbH

BRONZE (AB 10.000 €) Leander Forsthoff · Detlev U. Fricke* · Ela & Dirk Grolman · Katrin & Klaus Hamker · Dorothy & Dr. Matthias von Hülsen · Anno August Jagdfeld* · Regina & Volker König · Körber-Stiftung · Almut & Dr. Fritz Kröger · Anne & Peter Leibold* · Lewens Sonnenschutz-Systeme GmbH & Co. KG · Katharina & Manfred Meiner* · Alice & Haymo (†) Rethwisch · Luise & Guenter (†) Roesse · Angela & Dr. Gerd Schäfer · Prof. Robby Scholz · Dres. Annette & Klaus Wehmeier · Irene Wiens & Arndt-Peter Reinhardt · Hilke & Bernd Wrede · Sylvia & Burkhard Zunk

PRESTO (AB 5.000 €) 1. Mecklenburger Obstbrand Gut Schwewchow GmbH · Sabine & Dietmar Brauer · Helga & Fritz Hellmuth Contag · Deutsche Bundesbank Hauptverwaltung Hamburg · Andrea & Karl Walter Eschweiler · Ursula B. & Hartmut Haase · Jochen Heins · Rita Jefs · Regina & Heinz Erich Karallus · Gesa (†) & Thies J. Korsmeier · Ingrid & Dr. Neidhardt Krauß · Dr. Rosemarie & Dietrich Krügel · Renate & Dipl.-med. Rainer Kubbutat · Janet Kunze · Gattermann & Matthias Kunze · Sabine & Dr. Klaus Landry · Dieter Lück · Angelika Münchow · Michaela & Dr. Stefan Pulkenat · Dorothee Frfr. & Matthias Frhr. von Rheinbaben · Veronika & Dr. Walter Ried · Adelheid Sailer-Schuster & Dr. Martin Schuster · Irene & Boris Schucht · Renate & Hans-Georg Schultz · Frank Seifert · Prof. Dr. Hans W. Sikorski (†) · STADT+HAUS Architekten und Ingenieure GmbH & Co. KG Wismar · TÜV Rheinland Berlin Brandenburg Pfalz e. V. · Prof. Dr. Johanna E. Weber & Prof. Dr. Hans Westmeyer (†) · Katja & Ralph Zecher

VIVACE (AB 2.500 €) Georg Wilhelm Dieter Ammer · Harald Boberg · Peter Boie & Ronny Planke · Ute Brinkama · Juliane & Knut Brinkmann · Sabine & Ulf Broschewitz · Sven Buck & Partner · Maria & Dr. Michael (†) Bunners · Renate & Klaus-Edmund Danger · Gabriele & Dr. Andreas Dikow · Birgit & Axel Erdmann · Karin & Hermann Holstein · Angelika & Wolfgang Jahnle · Silke & Prof. Dr. Norbert Janz · Kay und Hans-Jakob Kruse Stiftung · Dorothee Kemper · Christiane & Felix Keyser · Elke & Wolfgang Kolodziej · Gerd Körner (†) · Marianne & Bernd-Eckhard Korthals · Kerstin & Matthias Kunze · Markus Lehmann · Dr. Renate Leis · Dres. Heike & Dirk-Michael Mach · Susan & Hanjo Mirasch · Berit J. Nevries & Jörg Schwiering · Nevries · Wolf Nisslmüller · Karin Oertel-Hagge & Nikolaus Hagge · Hubertus von der Recke · Karina & Peter Reizlein · Dr. Helmar Rending · Elke & Diether Roßmann · Sylvia Maria & Dr. Eberhard Schmitt · Erika & Werner Stoll · Hotel Miramar U. Tietz · Christiane Winter-Thumann & Alexander Winter

ALLEGRO (AB 1.000 €) Agip Gas NB · Propangas-Service GmbH · Sabine Bäcker & Thomas Beyer · Cynthia & Günter Baer · Brigitte Bellefontaine · Beraterkollegium Reizlein GmbH · Dr. Gottfried von Bismarck · Jörg Detlef von Boddien · Donata Gräfin & Christian Graf von Brockdorff · Gabriele Brockfeld · Alexandra von Buchwaldt · Prof. Dr. Rolf Budde (†) · Gabriele Bull · Volkert Carstens & Hans Meier-Carstens · Harald Dethlefsen (†) · Dr. Andreas Dierich · Isabelle S. Eisenbeis & Dr. Ulrich Vetter · Burghild Fritz & Matthias Müller-Fritz · Geiersberger Glas & Partner · Marlit Gnewuch & Siegfried Jung · Elfi & Detlef Harms · Angelika Heim & Günter Oldigs · Gebr. Heinemann SE & Co. KG · Gunnar Heinemann · Gertraud & Dieter Hildebrandt · Karin & Dr. Bernhard von Hülsen · Andrea & Thomas Hummel · Maren & Sönke Jändling · Julia & Dr. Clemens Janning · Ursula Kapaun · Marie-Luise Kauffmann · Laufen & Heiko Kauffmann · Sigrid & Jan Keler · Gesine & Ulrich Kempf · Astrid & Niels Klitsch · Petra Klopsch & Ingo Aschmann · Sigrid & Wolfgang Kobrow · Antje Kopp & Dietrich Neick-Dagmar & Prof. Dr. Wolfgang Krüger (†) · Anne Kühnemann & Rik Hannemann · Thomas Lambusch · Anke Latacz-Blume & Jürgen Blume · Dr. Thomas Lingenfeller · Bernd-Albrecht von Maltzan · Brigitte Maroldt & Helge Schmidt-Heiß · Gisela Marwan · Gabriele Mathes · ME-LE Beteiligungsgesellschaft · Kerstin & Holger Mieth · Susanne & Prof. Dr. Wolfram Mittelmeier · Dr. Uwe Möller · Hanna Müller · Mechthild & Fred Nechels · Dr. Jens Odewald · Katharina & Prof. Dr. Rolf-Rüdiger Olbrisch · Ursula (†) & Christian (†) Oldag · Edda & Klaus Paetow · Dr. Arno W. de Pay · Luise Pechmann & Dr. Till Uwe Keil · Sabine Peters-Barenbrock & Ralph Barenbrock · Heike Polzin · Karl-Heinz Prey · Anette Pröber & Thomas Schwandt · PW AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Hamburg · Beate & Hans Philipp von Randow · Kirsten & Dr. Andreas Richter · Karin Rohde · Prof. Dr. Wolfgang Schareck · Peter Schmalz · Renate Schuer · Hannelore & Martin Schulze · Gabriele & Prof. Dr. Dr. h. c. Volker Schumpelick · Dr. W. Bernhard von Schweinitz · Wilhelm Graf von Schwerin von Schwandenfeld · Daniela See · Uwe Seinwill · Karin & Eberhard (†) Steiniger · Irmaud Stoffer & Morten Weyrick · Michael Sturm · Nicola Sturm · Juliane F. & Dr. Jan C. Tegtmeier · Marianne & Wilfried Thomas · Touchtronic H. Edelijn J. Hagstroem · Levin von Usslar · Hella & Ekkehardt Walther · Lucienne & Kurt Weidner · Birgit Weißwange · Lehmann · Dr. Wolf von der Wense · Alexandra & Lüder A. von Wersbe · Maria & Klaus Willer · Dr. Josef Wolf · Sebastian Zahrt

ANDANTE (AB 500 €) Alumni der Festspiele MV · Lore & Klaus Behrens · Dr. Wilhelm Benecke · Dagmar Berghoff · Dr. Kornelia von Bersworth-Wallraube · Alfons Besel · Edith & Friedhelm Blücher · Sebastian Bobinski · Karen Ann Bode · Gerlinde Brinckmann · Katharina Brock (†) · Dr. Jutta Busch · Sabine Crasemann · Thomas Döbber-Rüther · Monique & Johann Friedrich Engel · Marion & Wilfried Fischer · Dr. Jörg Flachsmeyer & Caroline von Bodecker · Katrin & Andreas Gruczek · Wolf-Rainer Hermel · Armgard & Ewald Hilger · Dr. Wolfgang Jähme · Marlene & Prof. Dr. Peter Kauffold · Christa & Prof. Dr. Martin Keysser · Joachim Klewe · Inge & Helmut Kühnemann · Andrea & Wieland Kunert · Anke & Ekkehardt Leisner · Gabriele & Michael Martin · Andre P. H. Müller · Stefanie & Burghard Raven · Doris & Manfred Rehbein · Anja Rohde · Dres. Heine & Gaston Schley · Edda Schütte · Barbara Tewaag · Heinrich Toepfer (†) · Warnemünder Bau GmbH · Elisabeth & Joachim von der Wense · Verena & Hartmut Ziegler

HÖHE UNGENANNT Bankhaus Sal. Oppenheim jr. & Cie. · Prof. Dr. Bodo von Bodungen · Stefan Dräger · Dr. Erdmute & Alfred Drückler · FIEGE Deutschland Stiftung · Golfverband Mecklenburg-Vorpommern e.V. · Dagmar & Dr. Christian Grabow · Klaus Groth · Yvonne & Wilken von Hodenberg · Anne Homann-Trieps & Wolfgang Höfer · Karin & Dr. Michael Jungrichter · Tobias Keil · Karin & Norbert Kenzler · Klaus Groth Development GmbH & Co. KG · Dr. Hannelore & Prof. Dr. med. h. c. (mult.) Horst Klinkmann F.R.C. P. · B. & C. Mayer-Aull · Dr. Marianne & Prof. Dr. Albrecht Platzhoff · Sabine Pott · Dr. Martin Rethmann* · Anita & Albert C. Schmid* · Ingrid Schümann · Monika & Cord Sürie · Dr. Friedrich Heinrich Thomale (†) · Annie & Heiner Wilkens

MATCHING FUND Land Mecklenburg-Vorpommern



»Die Musik spricht für sich allein. Vorausgesetzt, wir geben ihr eine Chance.«

Lord Yehudi Menuhin

Seit 2010 unterstützt die Stiftung der Festspiele Mecklenburg-Vorpommern das Festival dabei, Musik erklingen zu lassen und das Publikum zu begeistern. Mit dem Stiftungsvermögen wird eine langfristige Finanzierung gesichert. Mit dem Kauf der ehemaligen »Ersparnisanstalt« in der Schweriner Lindenstraße konnte dem Festival ein Zuhause gegeben werden. So tun wir das Unrige, um der Musik eine Chance zu geben. Seien Sie ein Teil davon.

Das Stiftungskonzert im Festspielsommer und das Stifterfest im November bieten Raum und Rahmen für Austausch und Begegnung. Über die vielfältigen Möglichkeiten einer einmaligen, regelmäßigen oder testamentarischen Zustiftung beraten wir Sie gerne persönlich.

Werden Sie Stifter, werden Sie Stifterin!



LOTTO Partner der Kultur

Wir sind in ca. 500
Lotto-Annahmestellen
und online auf
www.lottomv.de für Sie da.



Jede Woche neue Chancen.

LOTTO
Mecklenburg-Vorpommern

Spielteilnahme unter 18 Jahren ist gesetzlich verboten!
Glücksspiel kann süchtig machen. Infos unter www.lotto.de, BZgA-Hotline: 0800 137 27 00

HERAUSGEBER Festspiele Mecklenburg-Vorpommern gGmbH · Lindenstraße 1 · 19055 Schwerin ·
T 0385 591850 · F 0385 5918510 · www.festspiele-mv.de

INTENDANTIN Ursula Haselböck **KAUFMÄNNISCHER DIREKTOR** Toni Berndt

REDAKTION UND SATZ Isabel Schubert · i.schubert@festspiele-mv.de

ANZEIGEN Luisa Zimmermann · l.zimmermann@hne-sponsorenpool.de

DRUCK Digital Design — Druck und Medien GmbH

FOTOS UND ABBILDUNGEN Simone Bednarek (Aris Quartett) · Wikimedia Commons, gemeinfrei
(Seehas: J. Haydn) · Festspiele MV (Konau 25)

Änderungen vorbehalten.

Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit Genehmigung des Herausgebers.

WIR DANKEN

UNSEREM PARTNER



UNSEREN HAUPTSPONSOREN UND -FÖRDERERN



NORDMETALL
Stiftung



AIDA

UNSEREN MEDIENPARTNERN



Schweriner Volkszeitung
svz

Nordkurier
Mediengruppe

OZ OSTSEE-ZEITUNG
Weil wir hier zu Hause sind

SOWIE



Die Beauftragte der Bundesregierung
für Kultur und Medien

MV
tut gut.

Füreinander. Miteinander.

**Mit der Kraft der Gemeinschaft
für unsere Vereine.**

Starte jetzt dein Projekt: 99funken.de



99FUNKEN

Weil's um mehr als Geld geht.

